**Der Steppenstaat: das Reich der Hunnen und seine Eroberungen**

 **Die Hunnen** sind die bekanntesten Mitglieder der **Steppenvölker**, der nomadischen **Reitervölker**. Da sie keine Schriftlichkeit haben, wissen wir wenig über sie. **Chinesische Quellen** reden im 4.Jh. vor Christus über die **„asiatischen Hunnen**“, die nördlich vom Reich der Chinesen lebten, und mit ihren ständigen Angriffen, das Reich gefährdeten. Ihretwegen wurde mit dem Bau der „Chinesischen Großen Mauer“ begonnen. Lange Zeit wurde darüber debattiert, ob die europäischen und asiatischen Hunnen miteinander in Beziehung standen. Die genetischen Ergebnisse, Verbreitung der archäologischen Funde (Opferkessel der Hunnen) unterstützen die These, die von chinesischen Wissenschaftlern auch vertreten wird.
Die **europäischen Hunnen** erscheinen um 370 in **der Nähe der Wolga** und lösten damit die Völkerwanderung aus. Die den Fluss überschreitenden Hunnen besiegten die Alanen und setzen ihren **Eroberungszug Richtung Westen** fort. Danach führten sie Kämpfe mit den germanischen Stämmen (Goten, Wandalen, Burgunder, Franken, usw.) die zuerst Schutz im Römischen Reich gesucht haben, später haben sie sich Gebiete aus dem Reich herausgerissen. Demnach entstand das **Reich der Hunnen mit dem Zentrum im Karpatenbecken**.

Das Reich der Hunnen ist typisches Beispiel der Steppenstaaten. Demnach gab es ein **nomadisches Modell der Staatsorganisation**, das sehr wirkungsvoll riesengroße Gebiete hat leiten können. An der Spitze des Staates stand der Großfürst, der König, neben dem bis zur Thronbesteigung von Attila auch **Zweitfürsten** waren. Ihnen waren die Leiter größerer Gebiete unterordnet, die aber das Recht hatten, auch selbständig Entscheidungen zu treffen. Die **militärische Hierarchie** und die **gesellschaftliche Rangordnung** stimmten überein. Die Heldenhaftigkeit und Mut der Personen bestimmten die gesellschaftliche Rolle.

Die Hunnen waren Nomaden, bei denen Viehhaltung sehr zentral war. Demnach wanderten die Leiter und ihr Hof zwischen **Winterquartier und Sommerquartier.** Quartierwechsel erfolgte nicht immer und wir wissen über Hunnen mit festem Wohnsitz, die auch Ackerbau betrieben.
Aus den Quellen können wir **das Winterquartier von Attila** am besten kennen lernen. Es war eine Stadt, mit Holzmauer umarmt, dazwischen befanden sich die Holzpaläste von Attila, von seinen Frauen und von den Vornehmen. Die Größe der Stadt ähnelte sich den Größen der römischen Städte. (nach Priskos von Panion)

 Die **Armee g**liederte sich nach **dem Zehnersystem** (in Zehner-, Hundert-, Tausend- und Zehntausenschaften), wichtigste **Waffengattung** war die leichte Reiterei, mit den Waffen wie asymmetrischer Reflexbogen, Lanze und zweischneidiges Schwert. Die Leiter, Könige wurden von einer **schwergepanzerten Leibwache** begleitet. Die Völker, die erobert wurden oder sich anschlossen bildeten die Vorhut und Nachhut der Armee. Mit der Zeit wuchs die Bedeutung der Hilfstruppen, so änderte sich die Taktik auch, wie z. B. in der **Schlacht bei Catalaunum**, wo die Hilfstruppen schon Teil der Hauptarmee bildeten.

Wichtiger **Teil ihrer Taktik** war die ständige Beunruhigung des Gegners, der vorgetäuschte Angriff und die vorgetäuschte Flucht, die mit ausgezeichneter Kampftechnik durchgeführt wurde. Für die Zeitgenossen war es überraschend, dass die Hunnen während der Schlacht, in großer Zahl zusammenhängende Kriegsoperationen durchführen konnten. Deshalb konnten die Hunnen so erfolgreich sein.
**Blütezeit des Hunnenreiches** war zur Zeit der Herrschaft von Attila **zwischen 445-453**. Er war ein gebildeter Herrscher, mit puritaner Lebensweise, sprach lateinisch und griechisch, kannte sehr gut die römische Kultur da er im Hof von Kaiser Honorius erzogen wurde. Die einzige zeitgenössische Quelle ( Priskos von Panion) gibt ein sehr positives Bild über ihn. Das Bild über den rachesüchtigen blutigen Attila verbreitete sich aus den späteren westlichen Quellen. Attila führte **mehrere Feldzüge** gegen die Gebiete auf dem Balkan, also gegen **das Oströmische Reich**. Nach 450 griff er auch Italien und Gallien an, die schon **zum Weströmischen Reich** gehörten.

Die größte Schlacht der Epoche war die Schlacht **bei Catalaunum 451**, wo auf beiden Seiten mehrere Zehntausende von Soldaten kämpften. Der Ausgang der Schlacht war nicht eindeutig. Die Armee von **Aetius,** vom „letzten Römer“ geleitet – bestehend in der Hälfte aus germanischen Soldaten- zeigte eher Überlegenheit. Das hielt Attila davon nicht ab, dass er im nächsten Jahr einen Feldzug gegen Italien führte und tief ins Reich einbrach. Nach der christlichen Tradition hat er Rom nur wegen der Bitte des Papstes Leo der Große, der Heilige verschont. **453 starb** Attila tragisch überraschend, nach seinem Tod löste sich das Hunnenreich auf.

Als **Zusammenfassung** lohnt es sich die Gedanken von Eric Deschodt, dem französischen Autor zu zitieren, der eine Biografie über Attilas Leben verfasste.

„Attila einer der größten Persönlichkeiten dieser Zeitepoche, sein Leben blieb aber in vieler Hinsicht eine Mystik. Als Herrscher des Nomadenvolkes, das aus Asien nach Europa wanderte, gründete er im 4 Jh. ein Reich zwischen dem Ural und der Donau. Er konnte die Erben des Römischen Reiches, Rom und Konstantinopel in die Knie zwingen. Im Alter von 58 starb er, bevor er seinen Feldzug, zum endgültigen Besiegen des Westens hätte starten können. Seine Erfolge und Taten sind bekannt, seine wahre Persönlichkeit weniger. Nach zeitgenössischen Quellen beherrschte er die lateinische und griechische Sprache, war neugierig auf alles. Gerade der Gegensatz eines brutalen, primitiven Menschen. Er konnte auch grausam und unbarmherzig sein, aber in diesen Eigenschaften übertrafen ihn die römischen Kaiser, ohne seine brillanten Taten und seine Genialität zu erreichen. Wir wissen, dass er viele Menschen ermorden ließ, verfolgte aber niemanden wegen seines Glaubens. Er tolerierte jede Religion. War er ein großer Politiker? Das ist kein entsprechender Ausdruck seine außerordentliche Persönlichkeit in Worte zu fassen. Als Verhandlungspartner konnte er unwiderstehlich und charmant sein. Zugleich war er fähig dazu, Völker - die mehrere Tausend Kilometer voneinander leben und nach Unabhängigkeit streben - zu vereinen, organisieren und leiten. Diese Völker konnte er auch zu siegreichen Feldzügen gegen die Großmächte der Zeitepoche führen.

*Quelle: Gyüjtemény a történelem emelt szintű oktatásához 11-12. évfolyam, Oktatási Hivatal 2022 14-17.p)*

**FRAGEN ZUM TEXT**

**Beantworten Sie die Fragen mit Hilfe des Textes!**

1. Was für Lebensweise führten die Hunnen?
2. Bestimme woher die asiatischen und woher die europäischen Hunnen stammen!
3. Stelle eine Verbindung zwischen den Hunnen und dem Bau der Großen Chinesischen Mauer her!
4. Nenne die Völker, mit denen die Hunnen kämpften!
5. Nenne die Merkmale eines nomadischen Staatenmodells! (Exekutive, Legislative, Judikative)
6. Womit beschäftigten sich die Hunnen, woraus lebten sie?
7. Attilas Winterquartier ähnelte sich einer römischen Stadt. Begründe warum!
8. Berichte über den Aufbau der Armee der Hunnen!
9. Warum waren die Hunnen militärisch so erfolgreich?
10. Beschreibe die Ausdehnung des Hunnenreiches zur Zeit von Attila.
11. Liste die positiven und negativen Eigenschaften von Attila-laut Text- auf!
12. Die Schlacht bei Catalaunum 451 war die wichtigste Schlacht von Attila. Begründe warum!
13. Was für ein Bild gibt Eric Deschodt über Attila als Herrscher? Warum sind die Darstellungen über Attila und seine Herrschaft so unterschiedlich?

**II. Ordnen Sie die Fachbegriffe den Erklärungen zu!**

1. der Feldzug
2. das Steppenvolk
3. das Winterquartier
4. „Große Chinesische Mauer“
5. die Waffengattung
6. die Leibwache
7. die religiöse Toleranz
8. puritane Lebensweise
9. Überlegenheit zeigen
10. die Vorhut
11. die Völkerwanderung
12. die Germanen
13. Heereszug oder Heerzug, veraltet auch Kriegszug, ist die Bezeichnung für ein groß angelegtes militärisches Unternehmen
14. Ein Volk, das ständig wandert, keinen festen Wohnsitz hat, vor allem aus Viehzucht, Handel und Beutezüge lebt.
15. Aufenthaltsort, das im Winter benutzt wird, gut verteidigt werden kann, mit Wasser und Futter für Vieh versorgt ist.
16. Eine Schutzanlage zur Grenzsicherung, die während der Ming-Dynastie im Norden Chinas errichtet wurde.
17. Die Gesamtheit aller militärischen Kräfte innerhalb einer Streitkraft, Teilstreitkraft oder eines militärischen Organisationsbereichs, die vergleichbare Fähigkeiten, Ausrüstung und Ausbildung haben.
18. Truppe oder Person, die mit dem Schutz einer Person beauftragt ist.
19. Duldung von Andersgläubigen, die ihrer Religion frei nachgehen können, ohne dafür bestraft zu werden.
20. Einfaches Leben ohne Pomp und Luxus.
21. Die Stärke zum Ausdruck bringen.
22. Teil der Truppe, der vorausgeschickt wird, um den Vormarsch zu sichern
23. Wanderbewegung vertriebener und nach West- und Südeuropa flüchtender Germanenstämme. Es entstanden verschiedene germanische Königreiche auf römischem Boden, die mitverantwortlich waren für den allmählichen Zerfall des Römischen Reichs.
24. Die Bezeichnung ist ein Oberbegriff für bestimmte Stämme, die im Gebiet zwischen [Rhein](https://www.planet-wissen.de/natur/fluesse_und_seen/der_rhein/index.html), [Donau](https://www.planet-wissen.de/natur/fluesse_und_seen/donau/index.html) und Weichsel lebten. Diese Stämme bildeten keinen gemeinsamen Staat und hatten keine gemeinsame Identität.

**III. Öffnen Sie Ihre Landkarte OFI beim Hunnenreich.**

1. Suche die folgenden historischen Ortschaften, Flüsse, Berge auf der Landkarte! (4.Jh)
*Weströmisches Reich
Oströmisches Reich
Rom
Konstantinopel
Catalaunum
Karpatenbecken
Ural
Wolga*
2. **Lösen Sie die Aufgaben mit Hilfe der Quellen und Ihrer Kenntnisse!**
3. „Wenn sie angegriffen werden, ziehen sie in Keilform in die Schlacht, und lassen beängstigende Kriegslauten aus sich geben. Da sie sich leicht und schnell bewegen, zerstreuen sie sich mit Absicht, dann übergehen sie plötzlich in Angriff und auch durch diesen ungeordneten Angriff können sie Massaker erreichen. Aus der Ferne schießen sie mit spitzigen sehr geschickt zusammengestellten Pfeilen, die Knochenspitze haben.“ (Ammianus Marcellinus: Rerum gestarum libri 4. Jh)
4. „Die Hunnen (Hsiung-nu) beerdigen ihre Toten in Doppelsarg – in einem inneren und äußeren- mit Gold, Silber, Kleidungen und Pelz. Es entsteht kein Grabhügel, kein Baum wird gepflanzt, und keine Trauerkleidung wurde getragen. Wenn ein Herrscher starb, folgen ihm- aus Gnade des Fürsten- oft Dutzende sogar Hunderte von Ratgeber, Mätressen in den Tod. ( Sze-ma Csien: A történetíró feljegyzései 1Jh v,Ch)

1. „Die Schlachtenlinie der Hunnen wurde so aufgebaut, dass in der Mitte Attila mit den besten Kämpfer stand… ( … ) an den Flügeln standen vielerlei Völker, auch die von ihm besiegten. Unter denen ragte die Armee der Ostgoten unter der Leitung von Valamir, Theodemir und Videmer ( …) … Hier war mit einer großen Zahl an Soldaten der König der Gepiden Alarich, der an Attilas Besprechungen auch teilnehmen konnte, wegen seiner großen Treue.“ ( Jordanes: A gótok története. 6 Jh)

1. „Nachdem wir einige Flüsse überquerten, erreichten wir ein großes Dorf. Hier stand der Palast, der das schönste von Attilas Wohnorten war, sagte man. Es war von einem Holzzaun umgeben, von gehobeltem Plankenzaun, der keinen Schutz gab, nur Zierde war. Der Palast von „Onégésziosz“ war fast so prunkvoll, wie Attilas Palast, war auch von Plankenzaun umgeben, der aber nicht mit Türmen geziert war, wie Attilas. „(Priskos von Panion, 5.Jh)

**Ordnen Sie die Quellen den Behauptungen zu! Eine Quelle kann öfters verwendet werden.**

|  |  |
| --- | --- |
| **BEHAUPTUNG** | **Buchstabe der Quelle** |
| 1. **Bei den Hunnen gab es keine Feuerbestattung.**
 |  |
| 1. **Ihre wandernde Lebensweise gaben sie bis zum 5.Jh teilweise auf.**
 |  |
| 1. **Die eroberten Völker schlossen sich der Armee der Hunnen an.**
 |  |
| 1. **Sie verfügten über entwickeltes Handwerk.**
 |  |  |
| 1. **Der Steppenstaat der Hunnen konnte große Mengen auch wirksam organisieren.**
 |  |
|  |  |

**Die Quelle C berichtet über die größte Schlacht der Epoche. Wann und wo fand diese Schlacht statt?
Ort:…………………………………………………….
Zeit:……………………………………………………

C. **

[**https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fa/Leoattila-Raphael.jpg**](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fa/Leoattila-Raphael.jpg) **Das Treffen vom Papst Leo dem Großen und Heiligen mit Attila dem Hunnenkönig
Wann und wo fand dieses Treffen statt?**

**………………………………., ……………………………………………………………………………………***Quelle: Gyüjtemény a történelem emelt szintű oktatásához 11-12. évfolyam, Oktatási Hivatal 2022 14-17.p)*

 **D. Quiz
Gesucht wird ein Lösungswort. Die Fragen sind, wie Du siehst, von 1bis 14 durchgezählt. Jede der möglichen Antworten hat einen entsprechenden Buchstaben. Unter dem Lösungswort stehen jeweils Zahlen von 1 bis 14. Sie geben die Frage an, die an dieser Stelle den richtigen Buchstaben zum Lösungswort liefert. Das Lösungswort bezeichnet eine Dichtung, in der Attila eine große Rolle spielt. Recherchiere im Internet.**

1) In welchem Jahr stießen die Hunnen ins ostgotische Reich vor und setzten damit die

 Völkerwanderung in Gang?

G 375/6 n. Chr. H 284 n. Chr.

K 395 n. Chr. J 410 n. Chr.

2) Weswegen waren die Hunnen in den Kämpfen so gefürchtet?

 Z Streitwagen A Fußtruppen

 E Reiterei C Elefanten

3) Was war ihre erfolgreichste Waffe im Kampf?

 D Dolch E Pfeil und Bogen

 H Büchse O Katapult

4) Wie lange regierte Attila als Alleinherrscher über die Hunnen?

 B 445-453 n. Chr. J 434-469 n. Chr.

 K 436-451 n. Chr. N 437-454 n. Chr.

5) Der Name Attila ist wohl gotischen Ursprungs. Was bedeutet er übersetzt?

 A König D Väterchen

 H Fürst E Herrscher

6) In welchem heutigen Land hatte Attila das Zentrum seiner Herrschaft errichtet?

 I Frankreich U Ungarn

 C Schweden Z Deutschland

7) Wo fand 451 n. Chr. die entscheidende Schlacht statt, die Attila zum Rückzug zwang?

Z Mohacs D Amselfeld

L Katalaunische Felder F Lepanto

8) Wie hieß sein bedeutendster Gegner, der ihn auch 451 n. Chr. besiegte?

J Marcellinus N Aëtius

Q Theoderich P Onegesios

9) Attila hatte einen Bruder, mit dem er eine Zeit lang zusammen regierte

 und den er dann umbrachte. Wie hieß dieser?

V Ruga N Bleda

S Atakam T Uldin

10) In welcher skandinavischen Sage spielt Attila eine Rolle?

Y Harbardlied B Walkürenlied

N Atlilied A Grimnirlied

11) Wie hieß die Frau, die Attila zuletzt geheiratet hatte? Angeblich soll sie ihn

 in der Hochzeitsnacht getötet haben.

Q Praxedis E Ildico

F Bertha B Tuldila

12) In der Nibelungensage tritt Attila auf, allerdings nicht unter dem Namen Attila.

 Wie heißt er dort?

A Ermanerich I Etzel

H Dietrich L Rüdiger

13) Wie heißt die Frau Attilas im Nibelungenlied?

O Brunhild L Kriemhild

 T Honoria U Gotelind

14) Welchen Beinamen bekam Attila von seinen Gegnern verliehen?

M König der Könige I Geißel Gottes

P Untergang des Abendlandes D Schrecken der Völker

Lösungswort: \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_ \_\_\_\_

Das Lösungswort heißt :

N I B E L U N G E N L I E D
10 12 4 2 7 6 8 1 3 9 13 14 11 5

Quelle: <https://museum.speyer.de/fileadmin/introduction/downloads/Handreichungen/PDFs/Handreichung_Attila_und_die_Hunnen.pdf>